

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 28

Illustration: Erhöhung des Bücherzolls

Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erhöhung des Bücherzolls

Rickenbach



Der Bundesrat: Bücher brauchen wir ~~keine~~! Im Notfall decken wir die literarischen Bedürfnisse des Landes.

STRANDBAD

Wieder wandert der Zürihegel
Mit Kind und Regel
Zum sonnigen Strand,
Zu wälzen die Brust, den Rücken, die Schlegel
Und das — Etet'ra, Etet'r'a — im Sand,
Bis die Leiber (ach, darf ich wizeln?)
Gleichen bräunen panierten Schnitzeln,
Gut gebacken oder — verbrannt.

Manche haben das Wasser gerne,
Andere halten's für ungesund
Doch — lieben es nur von ferne,
Weil — ein prächtig gezeichneter Mund
Doch zwei glänzende Augensterne
Doch — das holde Etet'ra des Leibes
Eines rundlich gebauten Weibes
Verlockender macht den sandigen Grund!

Wären es nur ideale Gestalten,
Die dort entfalten,
Recht dürtig bedeckt,
Des Körpers Reize — bei Jungen und Alten!
Leider steht oft der „Fachmann“ erschreckt,
Betäubt von schönheitsfeindlicher Welle,
Vor einem — entsetzlichen Körpergestelle,
Das, besten Falles — Mitteid erweckt!
Marabu

Alleinige Anzeigen-Annahme: Annonce-Expedition Rudolf Mosse, Zürich und deren Filialen. Insertionspreis: 70 Cts. die fünfgespaltene Nonpareillezeile; Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteil. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich. Tel. Hott. 31.75. — Druck und Verlag: E. Löpfle-Benz, Rorschach. Tel. 3.91. Der «Nebelspalter» erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Der das Abonnement vom Verlag direkt beziehende in der Schweiz wohnende Abonent und dessen Ehefrau sind bei der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur gegen Unfälle in und ausser Beruf versichert und zwar mit je Fr. 1000.— im Todesfall, Fr. 2000.— im Ganzinvaliditätsfall und Fr. 60.— bis Fr. 1200.— bei nur teilweiser Invalidität. Der das Abonnement durch eine Buchhandlung und dergl. beziehende in der Schweiz wohnende Abonent und dessen Ehefrau gelten im gleichen Umfange als versichert, sofern sich der Abonent direkt oder durch die Buchhandlung beim Verlag schriftlich zur Versicherung anmeldet. Im Ausland kostet der Nebelspalter für 3 Mon. Fr. 8.50, für 6 Mon. Fr. 17.—, für 12 Mon. Fr. 31. — Nachdruck nur mit Quellenangabe.